

EU-Fonds, EU-Programme und EU-Strategien in Baden-Württemberg

FACTSHEET zu

Organisation	Hochrhein-Kommission (HRK)
Aufbau	<p>Die Hochrheinkommission (HRK) wurde am 17. September 1997 in Laufenburg (CH) gegründet. Auf der rechtlichen Basis einer Kooperationsvereinbarung nach dem Karlsruher Übereinkommen (KaÜ) verfolgt sie seither vor allem das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Hochrhein auszuweiten und zu vertiefen.</p> <p>Die Präsidentschaft der Hochrheinkommission (HRK) wechselt alle zwei Jahre zwischen den Landkreisen Lörrach und Waldshut sowie den Kantonen Aargau und Schaffhausen. Aktuell ist Frau Landrätin Marion Dammann aus dem Landkreis Lörrach Präsidentin der HRK.</p> <p>Der Vorstand besteht aus 12 politischen Vertretern der beteiligten Regionen. Für das Land Baden-Württemberg ist Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer vom RP Freiburg vertreten.</p> <p>Die Geschicke der Hochrheinkommission werden von der Geschäftsstelle, die aus zwei Mitarbeiterinnen besteht, geleitet. Hier werden sowohl die Gremien der Kommission koordiniert, als auch die Projekte und Handlungsfelder bearbeitet.</p>
Beteiligte Länder/Kantone:	<p>Partner der HRK sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kantone Aargau und Schaffhausen • das Land Baden-Württemberg • die Landkreise Lörrach und Waldshut • der Regionalverband Hochrhein-Bodensee • die Planungsverbände Fricktal Regio und Zurzibiet Regio • Der Kanton Zürich ist als Beobachter in der Hochrheinkommission vertreten.
Ziele der aktuellen Strategie	<p>Die Hochrheinkommission ist eine Netzwerkstelle und Plattform für grenzüberschreitende Themen am Hochrhein. Ziele der grenzüberschreitenden Partnerschaft am Hochrhein sind der Abbau von grenzbedingten Nachteilen und die gemeinsame Weiterentwicklung des grenzübergreifenden Lebens-, Kultur- und Wirtschaftsraumes im Einzugsbereich. Daher hat die HRK eine neue Strategie für den Zeitraum 2018-2022 beschlossen und legt sich dabei auf folgende Themenfelder fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung • Bildung und Wissenstransfer • Tourismus • Mobilität
Prioritäten / Schwerpunkte (ggf. mit Erläuterungen, z.B. durch Angabe der darunter liegenden Maßnahmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnung ermöglichen <ul style="list-style-type: none"> ○ in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung, Umwelt ○ Förderung von Begegnungsprojekten durch den Kleinprojektfonds ○ Pflege und Ausbau von Netzwerken mit verschiedenen Einrichtungen, anderen Grenzregionen und Förderprogrammen, wie INTERREG • Bildungs- und Wissenstransfer ausbauen <ul style="list-style-type: none"> ○ HRK unterstützt die Zusammenarbeit und den Austausch von Schulen und außerschulischen Bildungsträgern ○ Bildungsrat der HRK ○ Vernetzung von Hochschulen, Intermediäre und Unternehmen, um den Austausch von Wissenschaft und Praxis zu stärken • Tourismus fördern



Baden-Württemberg

	<ul style="list-style-type: none">○ Unterstützung der Zusammenarbeit touristischer Einrichtungen am Hochrhein, um die Region bekannter zu machen● Mobilität verbessern<ul style="list-style-type: none">○ Region bewegt verschiedene Verkehrsthemen○ HRK unterstützt Kooperation verschiedener Fachstellen
Internetadresse	https://www.hochrhein.org/home.html

Stand des Factsheets: 08.07.2019